



11. Schnatz¹ 3 usw. 'zum Knoten, Nest o. ä. aufgesteckter Zopf'.
Schnatz¹ 4 usw. 'Zopf der Frauen und Mädchen'.

nannten Querstreif, der für 'aufgestecktes Haar' *Kützel* hat, sowie von *Kutz*, *Kützchen* ebendafür um Frielendf. und in Friedigerd. Oberaula Hausen; He Dsbg. und — gemäß Heßler 2, 47 — sonst im fränkischen Niederhessen]. Im Hüttenberg (s. o.), in der Marburger Gegend (abzüglich der katholischen Dörfer) und in der Schwalm wird der *S.* von dem zur Tracht gehörigen Mützechen bedeckt, d. h. von der *Bandhaube* usw. (s. Hess. Blätter für Volkskde. 25, 27, 48 ff.), von dem *Stülpchen* (s. S. Ebert, Die Marburger Frauentracht, 1939, 50) und von der *Betzel* (s. Heßler 2, 237 f.). Entsprechende Bilder bringen Hess. Blätter usw. 25, Tfl. II, Ebert a. a. O. Abb. 17 sowie Retzlaff und Metz, Die Schwalm, S. 50 f. Neckreim: *Hust e Schnätzje wäj Pärnersch Kätzje* [Dilschsn.-Ma]. Rdaa. *Da kriegen sie einen am S. und dengeln ihn im Dorf herum* 'da machen sie einem im Dorf einen bösen Namen' [Großen-Linden-Gi], *Das paßt wie ein S.* 'ein Haarknoten (in die Kappe)', d. i. 'das trifft sich gut' [Niederwalgern]. Hierher auch *Sich ein Schnätzchen machen* 'den Scheitel glatt kämmer'

[Niederscheld-Di]?. — 4. 'Zopf der Frauen und Mädchen' [Reddighsn.-Bi, ferner in Orten des Breidenbacher Grundes und des früheren Amtes Biedenkopf; in dem Gebiet von Abb. 11 nur in Ma-Oberndf. Warzenb. Brungershsn. Sterzhsn. Kernb. Kaldern und, neben *Zopf*, *Elnhsn.*, während die übrigen Orte *Zopf*, selten *Zöpfe* haben, woneben in Friebertshsn.-Ma *Strang* gilt (s. 331, 1 f.); in Al Zi in einem Querstreif, der von den Orten Al-Schwarz bis Al-Eudf. als Basis bis Hauptschwenda nach Zi hin eingreift; endlich Oberschönau-Schm]. *De Marerche* 'Mädchen' *hoh laange Schnätzje hennerob henke* [Wallau-Bi]. In Weidenhsn.-Bi ist *S.* 'der falsche Zopf', den die noch Tracht tragenden Frauen zur Verstärkung des eigenen Haares benutzen; sie tragen darüber bei größeren Festen, bes. beim Abendmahl, ein kleines Mützechen, die *Kappe*. *S.* 'falscher Zopf' auch in der Schwälmer Tracht (s. Heßler 2, 238).

60

Formen: *Snatz* Weidenhsn.-Bi Kernb.-Ma Rschbg. Lhsn.; *Schnatz*, Pl. *Schnätzje* Buchenau-Bi. — Unsere Abb. 11 ruht für *S.* 3 usw. auf ungedrucktem Material, das uns Dr. Leinweber lieferte.